

Beilage zu Nr. 161 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 13. Juli 1862.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung und Polizei-Verordnung.

Die Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1847 — Wochenblatt S. 970 — bestimmt unter Anderm: daß der Verkauf des Roggenbrodes bei Quantitäten von Einem Pfund und darüber nur nach Gewicht geschehen, und daß die feilgehaltenen Brode von Einem Pfunde und darüber nur nach ganzen Pfunden, also zu 1 Pfund, 2 Pfund, 3 Pfund zc. ausgebacken und verkauft werden dürfen.

In Ergänzung dieser Verordnung ist dann durch die Verordnung vom 8. December 1847 — Wochenblatt S. 1734 — weiter bestimmt: daß das Gewicht der Brode in einer denselben auszudrückenden Zahl angegeben sein müsse.

Diese Einrichtung hat im Laufe der Zeit zu nicht unerheblichen Bedenken geführt, die denn auch der hiesigen Bäcker-Innung vor Kurzem Veranlassung gegeben haben, die Wiederaufhebung jener beiden Verordnungen anzuregen.

Nach einer eingehenden reiflichen Erwägung des diesfälligen Antrags Seitens der beiden städtischen Behörden haben diese die Ueberzeugung gewonnen, daß jene Bestimmungen den Gewerbebetrieb ebenso wesentlich belästigen und erschweren, als andererseits deren Beseitigung das Interesse des Publikums keineswegs gefährdet, im Gegentheil, die Möglichkeit eher zuläßt, die Preise der Roggenbrode in ein richtiges Verhältniß zu den jeweiligen Preisen des Roggens zu stellen.

Auch diesseits hat das Gewicht dieser für die Aufhebung der qu. beiden Verordnungen sprechenden Gründe anerkannt werden müssen.

Dahingegen erschien es im Interesse des Publikums geboten, aus der Verordnung vom 14. Juli 1847 diejenige Bestimmung beizubehalten, welche den Bäckern und Backwaarenhändlern die Verpflichtung auferlegt, nur nach selbstgestellten Tagen ihre Backwaaren zu verkaufen.

Auf Grund des §. 90 der Gewerbeordnung und des §. 72 der Verordnung vom 9. Februar 1849, sowie auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird daher nach Berathung und im Einverständnisse

mit dem hiesigen Magistrate unter Wiederaufhebung der beiden Verordnungen vom 14. Juli 1847 — Wochenbl. S. 970 — und vom 8. December 1847 — Wochenblatt S. 1734 — hiermit bestimmt:

Polizei-Verordnung.

§. 1. Die hiesigen Bäcker und Backwaaren-Verkäufer, sowie auch die auf hiesigen Wochenmärkten feilhaltenden Landbäcker sind verpflichtet, ein von der Polizei-Verwaltung beglaubigtes Preis- und Gewichts-Verzeichniß ihrer Backwaaren in oder an ihrem Verkaufslocale, beziehentlich an ihrem Marktstande, an einer Jedermann sichtbaren Stelle auszuhängen oder anzulegen und in dieser Weise zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmung werden mit Geldbuße bis zu 3 \mathcal{R} ., im Unvermögensfalle verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft, wobei Entschuldigungen eines zufälligen Mangels der Taxe unberücksichtigt bleiben.

§. 3. Ueberschreitungen der Taxen, also auch das Feilhalten und der Verkauf von taxwidrig zu leicht befundenen Backwaaren, werden nach Maßgabe des §. 186 der Allgem. Gewerbeordnung und des §. 72 der Verordnung vom 9. Februar 1849 — Ges. S. 93 — bestraft.

§. 4. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. J. in Kraft.

Halle, den 24. Juni 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

v. Böß.

Damentaschen von den billigsten bis feinsten, **Portemonnaies**, **Cigarren-Stuis**, **Taschenfeuerzeuge**, **Saarbürsten**, **Rockhalter**, **Spazierstöcke** empfiehlt billigt

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

1 Haus nahe am Markt ist gegen 500 \mathcal{R} ., **1 Haus** mit Gärtchen gegen 1000 \mathcal{R} ., **1 Haus** Mitte der Stadt gegen 2000 \mathcal{R} . Anzahlung zu verkaufen Mittelwache Nr. 4.

Ein Klavier steht zu verkaufen

vor dem Steinthor Nr. 15.



Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim **städtischen Leih-Amte** in den Monaten **Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli** und **August 1861** niedergelegten und nicht erneuerten Pfänder findet im Auktions-Locale des Leih-Amtes

Montag den 15. September cr. Nachmittags 2 Uhr und folgende Nachmittage statt.

Erneuerungen der zum Verkauf gestellten Pfänder müssen vor dem Auktionstage nachgesucht werden. Halle, am 9. Juli 1862.

Der Magistrat.

Einem geehrten Publikum erlauben sich Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß sie ein **Weizenmehl-Lager** eröffnet und jedes größere Quantum bis zu $\frac{1}{4}$ Centner herab per Casse verkaufen.

Gebr. Weineck, Reumühle.

Ein herrschaftliches Haus mit Garten an der neuen Promenade ist zu verkaufen durch **M. Kufenburg**, Leipziger Straße Nr. 13. Gesucht werden auch 500 \mathcal{R} . zu $5\frac{1}{2}\%$ als erste Hypothek.

Noble Küchensch. mit Glasaussatz, Auszugtische, helle Kommoden, Bettschirme, Kanonenöfen mit Rohr u. eine Leiter billig zu verk. vor d. Steinhof 10.

Neue saure Gurken. B o l z e.

Land- und Wasserfeuerwerk, so wie **Illuminations-Laternen** empfiehlt in großer Auswahl **Aug. Henning**, a. d. Glauch. Kirche.

Eine gebrauchte Nähmaschine billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein fast neuer Wäschkoffer steht zu verkaufen Mühlberg Nr. 3, bei **K. Schade**.

Ein guter Zug- oder Kettenhund ist zu verkaufen Zweiter Saalberg Nr. 20.

Ein zahmer Falke zu verk. Steg Nr. 6, 1 Tr.

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **M. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

Am Kaulenberg Nr. 1.

Wanduhren werden gereinigt und reparirt bei **Walter**, Jägerplatz Nr. 10.

Meine Wohnung ist jetzt **Leipziger Straße Nr. 24. F. Große, Schlossermeister und Brückenwaagenbauer.**

Neues Etablissement.

Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 14. d. M. ein **Weißwaarengeschäft**, verbunden mit **Kurzwaaren**, eröffnen werde. Die Preise sind so gesetzt, daß ich mit jedem meiner Concurrenten wetteifern kann und verspreche, mir durch gute Waare und reelle Bedienung bald das Zutrauen des geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten suchen.

Mein **Verkaufslokal** befindet sich **Leipziger Straße Nr. 23**, im Hause des verstorb. Drechslermeisters **Pfahl**.

Halle, den 12. Juli 1862.

August Falcke.

In meinem Musikinstitute beginnen den 16. Juli zwei Curse im Pianofortespiel, der eine für Schüler, und der andere für Schülerinnen, und bemerke ich, dass auch für Einzelne, für Damen sowohl, als auch für Herren, sowie für Schüler und Schülerinnen Unterricht im Pianofortespiel, sowie auch in der Theorie, Harmonielehre, Composition und im Fantasiren, d. i. in der Kunst ex tempore, aus dem Stegreif, nach Willkür und Empfindung ohne Noten regelrecht zu spielen, was gewiss für jeden Klavierspieler (Klavierspielerin) von ausserordentlicher Wichtigkeit und dem grössten Interesse sein muss, ertheilt wird. Gefällige Anmeldungen nehme ich bis zum 16. Juli jeden Tag von 11 bis 3 Uhr — alter Markt Nr. 34, 3. Etage (3 Treppen hoch) — entgegen.

Trebiger, geprüfter Lehrer.

Ein Primaner d. lat. Schule wünscht Unterricht in den Gymnasialfächern zu ertheilen. Gef. Adressen unter A. L. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Wäsche w. sauber gen. u. gestickt Geiststr. 8, 1 Tr.

2500 Thlr. als erste Hypothek bei pupillarischer Sicherheit werden sofort zu leihen gesucht. Näheres sagt Herr **G. Ufer** im Gasthof „zu den drei Kugeln.“

Einen Lehrling sucht

D. Callm, Gelbgießermeister, Schmeerstraße 24.

Mittagstisch Schülershof Nr. 12, 1 Tr. Es wird auch ins Haus gebracht.

Ein Mädchen zum Essentragen gesucht

Schülershof Nr. 12, 1 Tr.

Schwarze Tüll- und weiße Mull-Blousen, schwarze Medicis-Gürtel empfehle ich
in schöner reicher Auswahl. **Robert Cohn.**

Crinolinen in allen Größen und Façons, desgl. **Stahlreifen** in allen
Breiten zu bekannt billigsten Preisen bei
Max Lampe, Crinolin-Fabrikant, gr. Steinstraße Nr. 3.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein elternloses
Kind von 13 $\frac{1}{2}$ Jahren, in allen weiblichen Arbeiten
erfahren, anzunehmen, so bittet man gefällige Adressen
in der Expedition unter A. A. niederzulegen.

Eine Frau, die als Krankenwärterin seit Jahren
existirt, wünscht als solche Beschäft. Zu erf. i. d. Exped.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten
Zeugnissen, sucht zum 1. October einen anständigen
Dienst für Küche und Hauswirthschaft. Nähere Aus-
kunft wird gern ertheilt Schmeerstraße 26, 2 Tr.

Eine Aufwärterin wird sogleich für den Nach-
mittag gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine Aufwärterin wird gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 2, im Laden.

Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht
große Wallstraße Nr. 2.

Einen Heuboden sucht zu miethen
H. Henning, Maurermeister.

In den drei Königen ist ein Reitpferd zu vermietthen.

Ein Familien-Logis ist zum 1. October
zu vermietthen und zu beziehen. Preis 56 \mathcal{R} .
gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

1 Stube, 2—3 Kammern, Küche nebst Zubehör
parterre, oder 2 Stuben, Kammer, Küche, Mitge-
brauch des Waschk. zc., alles sehr freundlich, 1 Tr.,
zum 1. October c. zu beziehen Kapellengasse Nr. 6.

Eine Wohnung von zwei Stuben nebst dazu
gehörigen Räumlichkeiten ist zum 1. October zu be-
ziehen Hospitalplatz Nr. 1.

Stube, K., K. 1. Oct. zu verm. Bodsbörner 3.

In der Königsstraße Nr. 8 ist eine Wohnung
von 3 Stuben nebst Zub. zum 1. Oct. zu vermietthen.

Eine Stube mit Kammer, ohne Kochgelegen-
heit, ist an eine einzelne Person zu vermietthen
Rannische Straße Nr. 3.

Mehrere Logis an einzelne ordentliche Leute zu
vermietthen Oberglauchä Nr. 33.

Zu vermietthen anständig möblirtes Zimmer
nebst Schlafcabinet Schulberg Nr. 1, Bel.-Etage.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern
und sonstigem Zubehör, ist an einen Herrn oder
Dame zu vermietthen Neumarkt, Leitergasse Nr. 2.

St., K., Feuerungsgelaß 26 \mathcal{N} . Geißstr. 38.

Eine Wohnung, 1 Treppe hoch, von 7 Stu-
ben mit allem Zubehör, kann auch getheilt werden,
ist zum 1. October c. zu beziehen
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Markt u. Schülershofs-Ecke Nr. 22 eine Woh-
nung mit Zub. zu verm. u. 1. Octbr. zu beziehen.

Stube u. Kammer zu verm. Taubengasse Nr. 2.

St. u. K. an eine st. Person verm. Unterberg 1.

Anständ. Logis f. Herren mit Kost Schulberg 7.

Anständ. Schlafstellen mit Kost Kanzleigasse 1.

Eine anständige Schlafstelle offen
kleiner Schlamm Nr. 13 parterre.

Eine anständige Schlafstelle Strohhofspitze 33.

Anständ. Schlafstellen offen Graseweg Nr. 14, 2 Tr.

1 anständ. Schlafstelle gr. Rittergasse 2, 2 Tr. hoch!

1 anständige Schlafstelle offen Rittergasse 3, 2 Tr.

Eine Schlafstelle Leipziger Straße 7, 2 Tr. rechts.

Ein Haarkreuz mit Kette verloren. Wegen gute
Belohnung abzugeben kl. Ulrichsstraße 26, 1 Tr.

Rannische Straße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Den 14. Band der Real-Encyclopädie von
Brockhaus (Conversations-Lexikon), welcher seit
längerer Zeit von mir entliehen worden, bitte ich
sogleich zurückzugeben. Auch ist daselbst ein gut ge-
haltenes Pianoforte von 6 $\frac{1}{4}$ Octaven zum festge-
setzten Preise von 36 \mathcal{N} . zu verkaufen.

Reilhack, Lehrer.

Wabeninsel.

Sonntag d. 13. früh frischen **Kirsch-, Speck-**
und **Kaffeeuchen** und, wie bekannt, einen ff.
Seidel Bier, wozu freundlichst einladet

J. G. Kurzhals.

Auffallend billiger Ausverkauf von 5000 St. amerik. Uhrfeder-Grinolinen, um sofort zu räumen, 50% unter dem Fabrikpreis, zu noch nie dagewesenem Preise. 800 U. guten **Sanzwirn** in Lagen u. U. fabelb. bill. 8000 P. **Fortschrittsstrümpfe** 2 1/2 Sgr., do. f. Kinder 1 Sgr., und noch 1000 andere Artikel im **bekanntesten billigen Laden alter Markt Nr. 34.** **34. 34. 34.** Da sich mehr derart. Geschäfte in der Nähe bef. u. oft Irrthum vorkam, so bitte, wer billig kaufen will, **genau auf Firma und Nr. zu achten!** Gute **Cigarren** 25 St. 4 Sgr., 100 St. billiger. **Zwirnhandschuh** 2 Sgr. P., do. f. Kinder 1 Sgr. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

Pergamentener.

Freyberg's Garten.

Dienstag d. 15. d. M. Abds. 6 1/2 Uhr **großes Militair-Concert**, ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors **Rosenfranz.**

Es kommen zur Ausführung:

- 1) Ouverture: **Dinorah**, oder die Wallfahrt nach Flörmel, mit Gesang;
 - 2) Ouverture zu **Tannhäuser**, von Wagner;
 - 3) **Immortellen-Kranz** auf das Grab **Albert Lorking's**, Fantasie von **Rosenfranz**, neu;
 - 4) **Hurrah!** großes Marsch-Potpourri von Demselben, mit Feuerwerk, neu.
Entrée à Person 2 1/2 Sgr.
- Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 12. Juli **Militair-Concert.**
Anfang 3 1/2 Uhr. **F. Fiedler.**

Koch's Garten.

Montag den 13. Juli **Militair-Concert.**
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Lachmund's Garten.

Montag Abend den 14. Juli
Concert.
Anfang 7 Uhr.

Bürgergarten.

Sonntag u. Montag frischen **Kirsch- u. Kaffeekuchen**, sowie ein ff. Töpfchen **Barth'sches Felsenkeller-Lagerbier auf Eis**, à Seidel 1 1/4 Sgr. u. **Trebnitzer Gose**. Zu jeder Zeit **Kartoffeln** mit neuem Poring.

☀ **Mosenthal.** ☀

Sonntag **Kirsch- u. Kaffeekuchen**, Montag **Pfannenkuchenschmaus.**

Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr ab **Tanzvergnügen.**

Sonntag früh **Kirsch- und Kaffeekuchen** bei **Lehmann, Königsstraße.**

Gesellschaft Her.

Dienstag den 15. Juli **Ball im Lokal des Bürgergartens**, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.
Anfang 8 Uhr.

Severi.

Sonntag den 13. Nachmittags in die **Haide** nach den „**heiligen Hallen.**“

Engellonia. Sonntag den 13. d. Mts. Abends 7 Uhr **Ball im Hotel „zur Eisenbahn.“**
Der Vorstand.

Urania. Sonntag den 13. d. M. Abds. 7 Uhr **Ball im Saale des „Kühlen Brunnen“**, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Preciosa. Montag den 14. Juli **Kränzchen im Bürgergarten.**

Walthalla.

Sonntag Abends 5 Uhr **Kränzchen in Büschdorf.**
Der Vorstand.
Tanzkränzchen bei **Kuhblank** in **Böllberg.**
Der Vorstand.

Die Beleidigung meiner Frau nehme ich wieder zurück, indem es die Wahrheit nicht ist.
Heinrich Böllner.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 11. Juli	Den 12. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
Luft	13 1/2 Grad.	12 1/2 Grad.
Wasser	15 1/2 " "	15 " "
		5 Uhr Morgens
		10 Grad.
		15 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

